

## I. Das Signalwesen.

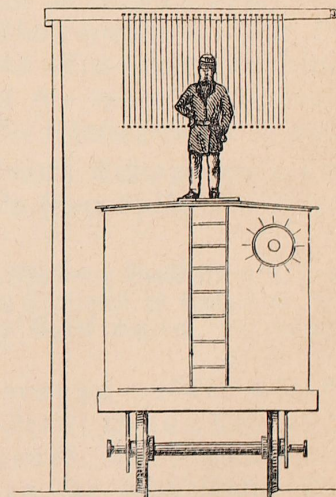
### Allgemeines.

Wenn zwischen zwei oder mehreren Personen in Folge Größe der Entfernung von einander, oder weil die sonst genügende Nähe eine zu kurze Dauer hat, eine mündliche Verständigung nicht möglich ist, so sucht man sich durch Zeichen zu verständigen. Diese sind nun entweder ihres allgemeinen Gebrauches wegen sofort verständlich, oder aber man muß in besonderen Fällen über die Bedeutung eines jeden Zeichens vorher übereingekommen sein. Das Letztere ist beim Eisenbahnbetriebe geschehen und werden hier solche Zeichen Signale genannt. Sie dienen zur gegenseitigen Verständigung des Eisenbahnpersonales über den Zustand der Bahn, über den Verkehr der Züge, über besondere Vorkommnisse u. s. w.; eine Anzahl von Signalen hat außerdem den Zweck, die auf, mit und in der Nähe der Eisenbahn verkehrenden Personen auf Mancherlei im Eisenbahnbetriebe aufmerksam zu machen.

Ein Eisenbahnsignal ist je nach dem Eindrucke, welchen es auf unsere Sinne macht, entweder ein sichtbares Signal (Sichtsignal) oder ein hörbares Signal (Hörsignal).

In Amerika kommt bei den Eisenbahnen auch ein fühlbares Signal vor. Der Bremser hat dort bei bedeckten Güterwagen seinen Sitz auf dem Verdecke. Wenn er auf diesem steht oder geht, so reicht sein Oberkörper in vielen Fällen bis in das Gebälk von über die Bahn führende Brücken; um darauf aufmerksam zu machen, daß der Zug bald eine so niedrige Brücke passiren wird, ragt (Fig. 1) ein Gestell

Fig. 1.



Fühlbares Signal.